

„Aktuelle Tendenzen in der europäischen Rechtsentwicklung zum Individualarbeitsrecht aus deutscher Sicht“

Vortrag von Frau Professor Dr. Monika Schlachter anlässlich des 6. BAG-Symposiums in Erfurt.



Das Bundesarbeitsgericht und der Deutsche Arbeitsgerichtsverband e. V. veranstalteten am 14. und 15. Mai 2009 zum sechsten Mal ein **Europarechtliches Symposium**. Die Veranstaltung wurde im Bundesarbeitsgericht mit einem Grußwort von Herrn Olaf Scholz, Bundesminister für Arbeit und Soziales, eröffnet.

Über aktuelle Tendenzen in der europäischen Rechtsentwicklung zum Individualarbeitsrecht referierten Frau Prof. Dr. Monika Schlachter, Universität Trier/ IAAEG und Herr Prof. Dr. Ulrich Runggaldier, Universität Wien. Frau Prof. Schlachter stellte die neueren Entwicklungen im Bereich des Urlaubsrechts (s. die verbundenen Rs. Schultz-Hoff/ Stringer) vor. Weiter betrachtete sie die Problematik der Identität der wirtschaftlichen Einheit bei einem Betriebsübergang (s. Rs. Klarenberg). Herr Prof. Runggaldier behandelte die Altersdiskriminierung rechtsvergleichend (Österreich, Italien, England) und referierte zum Arbeitszeitrecht.

Weitere Referenten waren Herr Prof. Dr. Abbo Junker, Universität München, zum Thema „Kollektives Arbeitsrecht in Europa - Überblick über das Arbeitskampfrecht und das Tarifsysteem der Mitgliedsstaaten“. Über nationale Koalitionsfreiheit vs. europäische Grundfreiheiten sprachen aus deutscher Sicht Herr Dr. Bertram Zwanziger, Richter am Bundesarbeitsgericht, sowie aus schwedischer Sicht Herr Michael Koch, Präsident des Nationalen Arbeitsgerichts Stockholm, Schweden. Das Verhältnis der Grundfreiheiten zu den Gemeinschaftsgrundrechten wurde von Herrn Prof. Dr. Vassilios Skouris, Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, betrachtet.

Zu dem Symposium kamen mehr als 300 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Die Vorträge und Diskussionsbeiträge werden in einer Sonderbeilage der Zeitschrift „Recht und Arbeit“ veröffentlicht.